



# PLAYOFF-VORSCHAU 2025



LET'S GO BÄREN !!!

LOKALANZEIGER

## Jetzt gilt's: Bären wollen einen Schritt mehr als im Vorjahr gehen

EHC peilt CEHL-Titel an: Neuwieder wollen nach starkem Saisonverlauf in den Play-offs die Meisterschaft holen

NEUWIED. Sie ist bislang wie im Fluge vergangen: Seit Ende September läuft die Eishockey-Saison für den EHC Neuwied in der Central European Hockey League. In der ersten Saisonhälfte, die aus dem Cup-Wettbewerb bestand, schafften es die Bären mit überzeugenden Leistungen bis ins Endspiel, in dem sie gegen die Spitzenmannschaft der Snackpoint Eaters Limburg-Geleen trotz großer Zuschauer-Unterstützung im heimischen Icehouse als zweiter Sieger das Eis verließen. Jetzt steht der in der Bedeutung noch höher angesiedelte Pokal, der für den CEHL-Meister, zur Vergabe. Acht von neun Mannschaften ziehen in die Play-offs ein, die nach Viertel- und Halbfinale in der Endspielserie münden. „Die Karten werden neu gemischt. Alles, was wir bislang erreicht haben, ist nichts mehr wert“, sagt Carsten Billigmann. Der Manager der Bären hofft, dass die Mannschaft auch



Der EHC Neuwied geht mit voller Energie in die Play-offs der Central European Hockey League.

Foto: EHC Neuwied

in diesen besonders intensiven Saisonwochen die Schlagzahl hochhalten kann. Die letzten Entscheidungen

über die Platzierungen in der Abschlusstabelle fallen am letzten Haupttrundenspieltag am Sonntag, 23. Februar. Cup-

Sieger Limburg-Geleen erwartet Titelverteidiger Lüttich Bulldogs, der HYC Heylen Vastgoed aus Herentals spielt zu Hause ge-

gen UltimAir Hijs Hokij aus Den Haag und die Bären präsentieren sich vor heimischem Publikum gegen die Mechelen Gol-

den Sharks. In den bisherigen Partien dieser Saison gab sich das Team von Leos Sulak keine Blöße gegen die Belgier. „Wir

müssen den Anspruch haben, Mechelen zu Hause zu bezwingen. Die Mannschaft muss diese letzte Aufgabe vor den Play-offs

aber seriös angehen und darf nicht den Fehler machen, unseren Gegner zu unterschätzen“, so Manager Billigmann. In einer ausgeglichenen Liga entscheiden ab jetzt die Kleinigkeiten in den Ko.-Runden. Die Augen der Fans glänzen noch, wenn sie sich an die Play-offs der Saison 2023/24 erinnern. Die Bären stellten damals Herentals' Top-Reihe um Alexander Vasilyev kalt, drehten das fast schon verloren geglaubte entscheidende Halbfinale in Den Haag und mussten sich am Ende in der Verlängerung von Spiel fünf den Lüttich Bulldogs geschlagen geben. Die Bären kehrten tief in der Nacht als Vizemeister zurück – empfangen von unzähligen Fans. „Jetzt wollen wir das Ding in diesem Jahr holen“, richtet Manager Billigmann eine Kampfansage an die Konkurrenz. „Es wird ein weiter und verdammt harter Weg und die Herausforderungen sind riesig.“

W+D wird  
BW Converting



Name gewechselt,  
wann wechselst du  
zu uns?





# PLAYOFF-VORSCHAU 2025

Sonderveröffentlichung vom 22. Februar 2025



## Gewinne ein „Bären“-Trikot!

Nur ein wenig Glück brauchen unsere Leser, um bei der aktuellen Verlosung ein „Bären“-Trikot mit der Unterschrift aller Spieler zu gewinnen! Wer gewinnen möchte, sendet einfach eine E-Mail mit dem Betreff „EHC -Trikot“ und seinen Kontaktdaten (inkl. Telefonnummer) bis Donnerstag, 27. Februar (12 Uhr), an [gewinnen@der-lokalanzeiger.de](mailto:gewinnen@der-lokalanzeiger.de). Viel Glück!



## Für jeden Moment.

Der Volvo XC40.

Das selbstbewusste Kompakt-SUV. Ihr perfekter Begleiter, wo auch immer das Leben Sie hinführt.

**JETZT AB 35.900 €<sup>1</sup>**

Besuchen Sie uns für eine Probefahrt.

Volvo XC40 B3 Mild-Hybrid Benzin Essential, 120 kW (163 PS); Kraftstoffverbrauch 7,2 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emission 164 g/km; (kombinierte WLTP-Werte); CO<sub>2</sub>-Klasse E-F.

<sup>1</sup> Barzahlungspreis für einen Volvo XC40 B3 Mild-Hybrid Benzin Essential, 7-Gang Automatikgetriebe, Benzin, Hubraum 1.969 cm<sup>3</sup>, 120 kW (163 PS). Beispielfoto eines Fahrzeugs der Baureihe, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeugs sind nicht Bestandteil des Angebots.

**VOLVO mürtz**  
www.autohaus-muertz.com

**Autohaus Mürtz GmbH & Co. KG**  
Sandgasse 51 | 56566 Neuwied  
Telefon 02631 948175  
www.autohaus-muertz.com

## Kadertiefe, Heimfans und Erfahrung

Mit diesen Qualitäten setzte sich der EHC Neuwied auch in der Saison 2024/25 wieder vorne fest

NEUWIED. Wenn der Manager eines Vereins in der Saisonpause in enger Abstimmung mit dem Trainer und unter Berücksichtigung der Möglichkeiten, die der Etat hergibt, die neue Mannschaft zusammenstellt, welche in der nächsten Spielzeit möglichst erfolgreich abschneiden soll, dann ist auch immer eine Portion Ungewissheit dabei. Es war keine einfache Aufgabe für Carsten Billigmann, nach der Vizemeisterschaft in der BeNe-League wieder ein schlagkräftiges Team auf die Beine zu stellen. „Man kann sich immer Informationen über Spieler einholen und in den Statistiken wälzen oder sich auf Berater verlassen, mit denen man in der Vergangenheit gute Erfahrungen gemacht hat, aber im Endeffekt weiß niemand, wie die Neuzugänge einschlagen“, schildert er. Klare Rollen hatte er vorgesehen: Der aus der Oberliga gekommene Finn Walkowiak sollte der Nummer-eins-Verteidiger werden, Artjom Alexandrov den abgewanderten Senkrechstarter Xaver Hochstraßer ersetzen – Erwartungen erfüllt. Mindestens. „Uns sind viele gute Verpflichtungen gelungen“, resümiert Billigmann seine bisherigen Saisoneindrücke.



Tore vor vollen Rängen sind es, die die Fans des EHC begeistern: Hier trifft Juuso Rajala im Derby gegen die EG Diez-Limburg. Fotos: EHC Neuwied

Damit verbunden ist die wohl größte Stärke der Bären in dieser Runde: die Kadertiefe. Als große Lehre aus dem Spieljahr 2023/24 zog man, dass in die Ausgeglichenheit investiert werden muss, denn: „Eine Saison dauert lange, und es ist wichtig, auf Verletzungen reagieren zu können. Wir wollten nicht mehr so sehr von einzelnen Spielern abhängig sein. Ich glaube, das ist uns gelungen.“ Auch wenn es Ausfälle gab, konnte Trainer Leos Sulak bislang immer vier Reihen aufs Eis schicken, die alle eine gute Qualität mitbringen. Zahlreiche gegnerische Trainer haben in ihren Spielanalysen die Ausgeglichenheit des EHC hervorgehoben, mit der er über die Dauer des Spiels die entscheidenden Vorteile hatte. Auf dem Weg ins Vor-

jahres-Endspiel gegen Lüttich konnte sich die Mannschaft von Leos Sulak auf ihre Importspieler Juuso Rajala und Jeff Smith verlassen, allerdings brauchten die Bären auch die Offensivklasse des Finnen und des US-Kapitäns. Ohne sie hätte man Herentals und Den Haag nicht aus dem Weg geräumt. Rajala und Smith liefern auch in dieser Saison ab, erhalten aber wesentlich mehr Entlastung. Artjom Alexandrov, Janeck Sperling, Tom Stumpe und Co. machen es für jeden Gegner schwer, Neuwied auszurechnen. „Es ist ein großer Vorteil für uns, dass jede Reihe in der Lage ist, Spiele zu entscheiden“, so Billigmann. Das begeistert die Fans, und die zahlen die guten Leistungen mit großer Unterstützung zurück. Vierstellige Zuschauerzahlen sind inzwischen die Regel bei den Heimspielen im Icehouse. Beim Derby gegen die EG Diez-Limburg begrüßte man 2017 Besucher. Es war das vierte Mal nach dem zweiten Halbfinale gegen Den Haag sowie den beiden Endspielen gegen Lüttich auf dem Weg zur Vizemeisterschaft im Frühjahr, dass die Zwei vorne stand. „Ich bin davon überzeugt, dass wir in den Playoffs wieder in diesen Bereich vorstoßen werden“, sagt Carsten Billigmann. Die frenetischen Fans im Rücken der Mannschaft sind eine große Unterstützung. „Das pusht die Jungs enorm“, weiß Trainer Sulak. Entsprechend wichtig ist es, zumindest im Play-off-Viertelfinale im ersten und dritten Spiel, falls es die Entscheidung über ein Weiterkommen herbeiführen muss, in der Bärenhöhe spielen zu können. Die Bären wissen, wie Playoffs funktionieren. 2022/23 gewannen sie in der Regionalliga West die Meisterschaft, 2023/24 fehlte eine Kleinigkeit zum Triumph in der BeNe-League, und diesmal? „Natürlich träumen wir vom Titel, aber der Weg ist weit und wir wissen, wie schnell es vorbei sein kann. Immer demütig bleiben“, verrät der Bären-Manager kein Geheimnis, dass die Saison mit einem Sieg beendet werden soll.



Können sich die Bären auch nach den Play-off-Spielen wieder im Icehouse feiern lassen?

## Der Weg zum Titel

NEUWIED. Am Freitag, 28. Februar, beginnt in der Central European Hockey League die schönste Eishockey-Zeit des Jahres. Schon das Halbfinale und das Endspiel des Cup-Wettbewerbs waren mit ihrem Stellenwert hoch angesiedelt, aber die Meisterschaft ist und bleibt der größte zu vergebende Titel des Jahres. Das sind die Spielregeln auf dem Weg zum Pokal:

- **Reihenfolge bei Punktgleichheit:** Sollten zwei Mannschaften zum Ende der Hauptrunde nach Punkten gleichauf liegen, so entscheidet der direkte Vergleich (zunächst nach erreichten Punkten, dann nach der Tordifferenz) über die bessere Platzierung. Im Hinblick auf die Tabellenspitze hätte der EHC das Nachsehen gegenüber den Snackpoint Eaters Limburg, die in der Meisterschafts-Hauptrunde sowohl zu Hause als auch im Icehouse gewonnen haben.
- **Serienlänge:** Für das Viertelfinale und das Halbfinale ist jeweils eine Best-of-three-Serie vorgesehen. Es sind also zwei Siege notwendig, um die nächste Runde zu erreichen. Im Finale sind drei Siege notwendig. Bereits festgelegt ist, dass der Gewinner aus dem Aufeinandertreffen zwischen dem Hauptrundenersten und -achten im Halbfinale gegen den Sieger aus der Serie des Vierten gegen den Fünften spielt. Der Zweite oder Siebte bekommt es in der Vorrundenspiele mit dem Dritten oder Sechsten zu tun.
- **Schiedsrichter:** Die Serien im Halbfinale und Endspiel werden im Vier-Mann-System, also mit zwei Hauptschiedsrichter und zwei Linienrichtern geleitet.
- **Verlängerung und Penaltyschießen:** Bei einem Unentschieden nach 60 Minuten folgt eine maximal fünfminütige Verlängerung im Kräfteverhältnis drei gegen drei auf dem Eis. Fällt in der Overtime kein Tor, geht es mit einem Penaltyschießen mit zunächst fünf Schützen auf jeder Seite weiter.



Wenn's gut werden muss.



**Partner des Sports**

**BAUHAUS 56566 Neuwied, Allensteiner Straße 17**





# PLAYOFF-VORSCHAU 2025

Sonderveröffentlichung vom 22. Februar 2025



## Ein Blick auf die Zahlen des EHC

Interessante Statistiken rund um die CEHL-Spiele der Bären

- **Zuschauerboom:** 9114 Zuschauer besuchten die ersten sieben CEHL-Heimspiele der Bären. Die abschließende Partie gegen Mechelen fand erst nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe statt. Den größten Zuspruch erfuhr das Derby gegen die EG Diez-Limburg mit 2017 Besuchern im Icehouse. Nur einmal blieb die Zahl dreistellig: Beim 6:2 über die Unis Flyers Heerenveen.
- **Imports liefern ab:** Mit 24, 23 und 22 Scorerpunkten liegen die Importspieler auf den ersten drei Plätzen der EHC-internen Scorerliste (Stand bei Redaktionsschluss vor dem Auswärtsspiel bei den Lüttich Bulldogs drei Spieltage vor dem Ende der CEHL-Hauptrunde). Jeff Smith war der beste Punktesammler, gefolgt von Juuso Rajala und Michael Jamieson.
- **Ausgeglichener Kader:** Sechs Neuwieder Spieler haben in der CEHL (Stand vor dem Lüttich-Spiel) mehr Punkte verbucht als Partien absolviert. Das spricht für



Jeff Smith ist der Topscorer des EHC Neuwied.

Foto: EHC

die Ausgeglichenheit des Kaders, der Trainer Leos Sulak zur Verfügung steht.

- **Gute Special-Teams:** Über- und Unterzahlspiel der Bären, an denen die Mannschaft im Training permanent arbeitet, funkti-

onieren. In den zwölf CEHL-Haupttrundenspielen vor Redaktionsschluss erzielte das Team von Leos Sulak 14 Powerplaytreffer und kassierte acht Gegentore in Unterzahl.

- **Diszipliniert:** Die Bären

kassieren im Schnitt pro Begegnung lediglich 8,4 Strafminuten. Das ist der zweitniedrigste Wert in der CEHL. Nur die Snackpoint Eaters Limburg-Geleen verbringen weniger Zeit auf der Strafbank.

## BÄREN mit LÖWENPOWER!

NEUWIED/STRASSENHAUS. In freier Wildbahn begegnen sich Bären und Löwen aufgrund ihrer gegensätzlichen Lebensräume höchst selten. Doch beide haben ganz besondere Stärken. Was für die Neuwieder „Bären“ auf dem Eis gilt, gilt auch für das Peugeot-Autohaus Sommer in Neuwied und Straßenhaus. So stehen dem EHC sechs Peugeots zur Verfügung, die genug Platz bieten, um auch die umfangreiche Ausrüstung bequem zu verstauen. Man kann also ohne Übertreibung sagen: Die Bären sind mit Löwenpower unterwegs! „Wir blicken schon auf fünf Jahre partnerschaftliche Zusammenarbeit mit dem EHC Neuwied zurück. Unsere anfänglichen Bedenken bezüglich der Bereitstellung eines Fuhrparks für Spieler und Trainer wurden schnell vom „Eis“ geholt. Als Sponsor und Unterstützer sind wir nicht allein gelassen wor-

den. Über die herzliche Aufnahme in die Eishockey-Familie sind wir sehr dankbar. Die tolle Atmosphäre, wenn die Bärenhöhle dunkel wird, die Fans die Hymne mitsingen, alle Spieler bei der Mannschaftsaufstellung einzeln begrüßt und bejubelt werden, ist immer wieder ein beeindruckendes Erlebnis. Wenn dann die Bärenhöhle zu beben beginnt, kann sich niemand der Euphorie entziehen. Auch wir sind da infiziert und freuen uns mit dem Team über jeden Punktgewinn. Für die Playoffs in der CEHL wünschen wir den Bären eine Menge „Löwenpower“ und viele Pucks im gegnerischen Tor. Auf geht's Bären, kämpfen und siegen“, so Geschäftsführerin Bianka Sommer-Jung, die ebenso wie ihr Mann Ralf und ihr Bruder Stefan Sommer eingefleischter Bären-Fan ist.

-red-/Foto: EHC

## Unternehmer, Fan und treuer Sponsor

Dieter Will und seine Leidenschaft für den EHC Neuwied

NEUWIED. Dieter Will hat fast alle Höhen und Tiefen des Neuwieder Eishockeys hautnah miterlebt. Seit Mitte der 1990er-Jahre ist der Neuwieder Unternehmer Stammgast in der Bärenhöhle, hat seit Jahren Dauerkarten und

an der vorderen Treppe zur Tribüne in der Nähe der Trommler seinen Stammsitz bei den Heimspielen. „Die Bären haben mich gefesselt“, sagt er. Als Fan und Sponsor. Mit seiner Baumschule und Gartengestal-

tungsfirma, die sich als Familienunternehmen inzwischen in den Händen der vierten Generation befindet, zählt Will seit Jahren zu den treuen Sponsoren des EHC. „Klein, aber dauerhaft“, schmunzelt Will. Seine Begeisterung fürs

Eishockey spüren auch seine Mitarbeiter: Im Aufenthaltsraum der Firma befindet sich so manches Schätzchen aus der Neuwieder Eishockey-Historie von gespielten Schlägern bis hin zu Spielerautogrammen.



Wir suchen Sie!

## Mechatroniker/in (m/w/d)

Als traditionsreiches Autohaus sind wir seit mehr als 50 Jahren ein Begriff im Automobilhandel in der Region.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir **Mechatroniker (m/w/d)**. Freundlichkeit und Pünktlichkeit jedes Einzelnen sind klar unsere Stärke als Gemeinschaft. Als Autohaus leben und wirken alle mit- und füreinander!

### Das bringen Sie mit:

- Abgeschlossene technische Ausbildung
- Kommunikationsfähigkeit und Kundenorientierung
- Positive und offene Ausstrahlung
- Engagement und Lernbereitschaft

### Das können Sie erwarten:

- Dynamisches mittelständisches Unternehmen
- Abwechslungsreiche Tätigkeiten
- Leistungsgerechte Bezahlung
- Familiäres Betriebsklima
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Sicherem und modernen Arbeitsplatz

Sie arbeiten gern in einem dynamischen, mittelständischen Unternehmen und möchten einen vielfältigen, abwechslungsreichen und verantwortungsvollen Aufgabenbereich mit Perspektiven betreuen, dann richten Sie ihre Bewerbung bitte an **b.sommerjung@autohaus-sommer.net** oder rufen Sie uns auch gerne unter **02634/95990** an.

Schrauben Sie mit uns am Erfolg!

AS AUTOHAUS SOMMER

56587 Straßenhaus Tel. 0 26 34 95 99 0  
56566 Neuwied Tel. 0 26 31 35 57 70

DAS  
AUTOHAUS  
SOMMER-  
TEAM  
WÜNSCHT  
DEN  
BÄREN



VIEL ERFOLG  
IN DEN  
PLAYOFFS!

DEN e-208<sup>2</sup>

AB 249,83 € / MONAT<sup>3</sup>

- ALS VORFÜHRWAGEN
- EINPARKHILFE HINTEN
- KLIMAAUTOMATIK



Abb. zeigt nicht angebotenes Beispielfahrzeug.



## e-208

So gut wie neu. So verführerisch wie nie.

Sofort verfügbar als Vorführgewagen<sup>1</sup>

<sup>1</sup>E-208 Allure Elektromotor 136 - 50 kWh EZ: 02/24 (5.000 Km).

<sup>2</sup>PEUGEOT E-208 Allure Elektromotor 136 - 50 kWh, 100 kW bei U/min (136 PS bei U/min): Reichweite in km: 362 - 361<sup>4</sup>; Stromverbrauch (kombiniert) in kWh/100 km: 15,5<sup>4</sup>; CO<sub>2</sub>-Emissionen (kombiniert) in g/km: 0<sup>4</sup>; CO<sub>2</sub>-Klasse A<sup>4</sup>.

<sup>3</sup>€ 249,83 mtl. Finanzierungsrate für einen PEUGEOT e-208 Allure Elektromotor 136 - 50 kWh. Ein Finanzierungsangebot der Stellantis Bank SA Niederlassung Deutschland, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, für einen PEUGEOT e-208 Allure Elektromotor 136 - 50 kWh, Anschaffungspreis (Nettodarlehensbetrag): 27.500,- € inkl. MwSt. und Überführungskosten; Anzahlung: 3.000,- €; monatl. Rate: 249,83 €; Sollzinssatz (fest) p. a.: 1,97 %; effektiver Jahreszins: 1,99 %; Laufzeit: 48 Monate; Gesamtbetrag: 26.043,21 €. Angebot gültig bis 28.02.2025. Widerrufsrecht gem. § 495 BGB. Über alle Detailbedingungen informieren wir Sie gerne.

<sup>4</sup>Für alle Elektroversionen wurden die Energieverbrauchs- und CO<sub>2</sub>-Emissionswerte nach dem neu eingeführten Prüfverfahren WLTP (Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure) ermittelt, das auch zur Ermittlung der KFZ-Steuer herangezogen wird. Die angegebenen Reichweiten und Werte stellen einen Durchschnittswert der jeweiligen Modellreihe dar. Sie können unter Alltagsbedingungen abweichen und sind von verschiedenen Faktoren abhängig, z. B. Ausstattung, gewählte Optionen, Bereifung, Außentemperatur, persönliche Fahrweise oder Streckenbeschaffenheit.

AS AUTOHAUS SOMMER

56587 Straßenhaus  
Raiffeisenstraße 38  
Tel. 0 26 34 / 95 99-0

56566 Neuwied  
Krasnaer Straße 2  
Tel. 0 26 31 / 35 57 70



# PLAYOFF-VORSCHAU 2025

Sonderveröffentlichung vom 22. Februar 2025



## Stärken und Schwächen: Die Play-off-Teilnehmer im Kurzporträt

Neben den Bären kämpfen diese sieben weiteren Teams um den Titel in der CEHL

Wo liegen die Stärken? Wer sind die Schlüsselspieler? Wie verlief die Saison bislang? Wir geben einen Überblick über die Teilnehmer an den Play-offs neben den Bären.

das Trikot der EG Diez-Limburg trug. Bester Punktssammler ist der Finne Mattias Mustonen, der mit Raymond van der Schuit und Bartek Bison ein starkes Trio bildet.

### UltimAir Hijs Hokij Den Haag

Die Den Haager Mannschaft hat eine erste Saisonhälfte der Gegensätze aufs Eis gebracht. Der Halbfinalist von 2023/24 gewann sieben seiner ersten acht Cup-Begegnungen, aber das war es vorerst mit den Glücksgefühlen. Von den neun nächsten Partien entschieden die Niederländer nur eine für sich. Sie fielen aus den Play-off-Plätzen auf den vorletzten Rang zurück – und das obwohl mit Neuwied und nur eine Mannschaft mehr Tore erzielte. Auch 54 Gegentore waren nicht übermäßig viel. In der Meisterrunde fand man in die Spur zurück. Eine Veränderung nahm das Den Haager Management im Dezember auf den Im-

### Leuven Chiefs

Die Leuven Chiefs waren die Entdeckung der CEHL-Pokalrunde. Mit Tabellenplatz sechs machten die Belgier einen Schritt nach vorn. In der Endphase der Runde zeigte die Formkurve bei den Chiefs nach unten, sodass man durch einen Negativlauf von nur einem Sieg aus acht Spielen die Hoffnungen auf das Play-off-Halbfinale begraben musste. Die Torbilanz von 48:61 ist mit Vorsicht zu genießen. Zwei 0:5-Wertungen der Partien gegen Mechelen und Diez-Limburg früh in der Saison, in denen die Chiefs mit dem Einsatz von vier Importspielern gegen die Durchführungsbestimmungen der Liga verstießen, wirkten sich deutlich hierauf aus. Den



Sami Tamminen ist der einzige EGDL-Import, der schon zu Saisonbeginn zum Rockets-Kader gehörte. Vom Rest hat sich der Verein bereits getrennt.

Importe Jeremy Cote und Erik Miller schlugen auf Anhieb voll ein. In der Meisterrunde konnte das Team von Pascal Ryser das Level nicht halten. Durch fünf Niederlagen in den ersten fünf Spielen war klar, dass es nicht für eine Platzierung reichen dürfte, die ein Viertelfinal-Heimrecht mit sich bringt.

### Lüttich Bulldogs

Wo war sie hin, die Meisterschaftseuphorie? In den ersten Saisonwochen konnten die Bulldogs jedenfalls nicht an die Vorleistungen anknüpfen. Und das obwohl mit Ausnahme von Kapitän Jordan Paulus, der in der Verlängerung des fünften Finales gegen Neuwied das entscheidende Tor erzielte, alle weiteren Leistungsträger der Mannschaft erhalten blieben. Ein Sieg aus den vier ersten Partien entsprach nicht den Erwartungen der Belgier. Unter der Regie von Guido Lamberti-Charles, der auf Meistertrainer Uli Egen folgte, gelang den Belgiern auf dem Weg in die Cup-Play-offs eine deutliche Steigerung. Mit fünf Siegen in Folge ging Lüttich als Tabellenvierter über die Ziellinie und bot den Bären im Halbfinale die Stirn. Eine

ausgeglichene Serie über drei Spiele ging mit 2:1 Siegen an den EHC. Lamberti-Charles hatte zu diesem Zeitpunkt bereits ausgedient. Die Bulldogs trennten sich vom ehemaligen Trierer. Michael Distate ist seitdem der Chef auf der Bank. Kurz vor Beginn der Meisterrunde besetzten die Bulldogs auch die vakante dritte Importspieler, die durch die Verletzung von Mikhail Shabanov einige Wochen lang unbesetzt blieb. Tyler Barrow entpuppte sich direkt als Volltreffer.

### HYC Heylen Vastgoed Herentals

Die Reihe mit Roope Niskanen, Mitch Morgan und Alexander Vasilyev verursachte in der Saison 2023/24 bei allen Gegnern in der BeNe-Leagueue Schnappatmung. Das Trio war die beste Formation der Liga und sollte es auch in dieser Runde bleiben. Aber dann machten Probleme mit Vasilyevs Aufenthaltsgenehmigung einen Strich durch die Rechnung. Der Russe musste sich in seine polnische Heimat verabschieden und mit dem ehemaligen KHL-Profi büßte Herentals seinen wohl wichtigsten Spieler ein. Der Lette Olegs Sislannikovs trat

in die verdammte große Fußstapfen. Mit im Schnitt über zwei Punkten pro Spiel punktete der Vasilyev-Ersatz gut. „Auch mit Sislannikovs anstatt Vasilyev ist es die stärkste Reihe der Liga“, hat Neuwieds Trainer Leos Sulak eine verdammte hohe Meinung von Herentals Top-Formation. Gleichzeitig ruht auf dem Trio sehr viel Verantwortung. Wenn der Gegner es schafft, Niskanen, Sislannikovs und Morgan so gut es geht aus dem Spiel zu nehmen, wird es schwierig für Herentals.

### Unis Flyers Heerenveen

Der EHC-Fan mag sich fragen: Warum standen die Flyers aus Heerenveen zum Abschluss der Cup-Runde eigentlich nur auf dem fünften Platz und verpassten somit die Play-offs? Denn so, wie sich die Niederländer in den beiden Partien gegen die Bären präsentierten, hatten sie auf jeden Fall mehr drauf. Das Problem der Mannschaft von Trainer Michael Nason war sowohl in der Cup- als auch in der Meisterrunde die fehlende Konstanz. Erfolge wie die beiden Siege gegen Neuwied (6:2 und 5:1) wechselten sich mit ernüchternden Niederlagen in Diez und Herentals ab. Vor

allem in den Auswärtsspielen haperte es. Nur in Neuwied und Mechelen gab es Siege. Einen Spieler der Flyers kennt man in Neuwied bestens: Brett Magee, in der Vorsaison noch Vizemeister mit dem EHC, wechselte im Sommer nach Heerenveen. Mit 18 Scorerpunkten war Magee in der Cup-Hauptrunde der punktbeste Verteidiger der Liga. Weitere Offensivpower bringen der Finne Henri Ruotsalainen und Tuukka Rajamäki mit. Ruotsalainen fiel zuletzt verletzungsbedingt aus.

### EG Diez-Limburg

Von großen Titelambitionen sprachen die Rockets vor Saisonbeginn. Sie wollten im Pokalwettbewerb und der Meisterschaft um die Trophäe mitspielen. Mit Uli Egen hatten sie aus Lüttich schließlich auch einen Trainer an die Lahn gelotet, der mit den Bulldogs zuletzt zweimal in Folge die BeNe-League gewinnen hatte. Bislang konnten die Raketen die hohen Erwartungen nicht erfüllen. Im Cup-Halbfinale war gegen die Snackpoint Eaters Limburg-Geleen in drei Partien Endstation. Der durch den Abgang von Torben Reuner und das Aussortieren von Julian Grund ohnehin schon geschrumpfte Kader wurde durch Verletzungen und Krankheiten weiter dezimiert. Auf der Ausländerposition ersetzte Ville Saloranta, der die Liga aus seiner Zeit in Herentals bestens kennt, den langzeitverletzten Letten Antons Sinnebovs. Mit Stephan Kreuzmann kam viel Erfahrung hinzu. Er soll der Defensive der Raketen im Saisonverlauf zusätzliche Stabilität verleihen. Weil die Verantwortlichen mit Salorantas Leistungen allerdings wenig zufrieden waren, ersetzten sie ihn relativ schnell wieder. Riku Tiainen wurde genauso geholt wie der Kanadier Josh Leblanc, der den häufig ausgefallenen Miro Mäkinen ersetzte.

### Snackpoint Eaters Limburg-Geleen

In die Play-offs der BeNe-League schafften es die Eaters seit der Gründung der Liga immer. Sechsmal schieden sie im Viertelfinale aus. Ist in dieser Saison ein Schritt weiter möglich? Nach dem Pokalsieg ist das den Niederländern auch in der Meisterschaft durchaus zuzutrauen. Überraschend kommt diese Entwicklung nicht. Trainer Jeffrey van Iersel, früher bei der EG Diez-Limburg hinter der Bande, erhielt punktuelle, aber qualitativ hochwertige Verstärkungen für seinen Kader. Die Verpflichtungen von Ninho Hessels, Wouter Sars und Jeffrey Melissant werteten das Team auf. Jordan Steinmetz gelang es auf der Ausländerposition den Ukrainer Yevgeni Fadyeyev zu ersetzen. In der Cup-Hauptrunde stellten die Limburger die beste Abwehr der Liga. Deniz Molten und Jowin Ansems zählen von den Namen hinter vielleicht nicht zu den Größten unter den CEHL-Torhütern, zeigten hinter einer sehr stabilen Abwehr bislang aber häufig tadellose Leistungen. „Limburg ist eine sehr robuste, ausgeglichene Mannschaft. Es ist wahrscheinlich die stärkste der Liga“, urteilt Neuwieds Trainer Leos Sulak.



Brad Magee wechselte im Sommer vom EHC nach Heerenveen. Fotos: EHC

portspielerstellen vor. Der schwedische Verteidiger Eric Bäckman, der erst vor der Saison in die Niederlande gewechselt war, kehrte in seine skandinavische Heimat zurück. Dafür wurde der erfahrene Kanadier Hugo Turcotte unter Vertrag genommen, der in der abgelaufenen Spielzeit

Funktionären war nicht bewusst, dass Tommy Lubin und Matthijs Lievens, die auch einen niederländischen beziehungsweise belgischen Pass besitzen, als Kontingentspieler zählen, Volltreffer landeten die Leuener Verantwortlichen im Sommer auf dem Transfermarkt. Die Nordamerika-



Olegs Sislannikovs ersetzte im Angriff von Herentals Alexander Vasilyev.

**BIRRO Bautenschutz e. K.** seit 1986

Schimmel? Nasse Keller? Feuchte Wände? Wir schaffen Abhilfe!

0 26 31 – 35 76 77 · 56564 Neuwied

info@birro-bautenschutz.de · www.birro-bautenschutz.de

## Der EHC ist etwas Besonderes ...



NEUWIED. Sie arbeiten hinter den Kulissen und ohne sie geht nichts: Die ehrenamtlichen Helfer des EHC sind das A und O für einen reibungslosen Ablauf der Heimspieltage, die großen organisatorischen Aufwand mit sich bringen. Wir haben einige aus dem Staff-Team gefragt, was für sie den EHC ausmacht:

• **Stefanie Hof:** „Der EHC ist für mich etwas Besonderes, für das ich mich gerne engagiere, weil Eishockey und der EHC mich seit über 30 Jahren begleiten und ich mit dem Verein alle Höhen und Tiefen erlebt habe. Vereine leben vom Ehrenamt und der

EHC ist mein Verein. Also bin ich für meinen Verein ehrenamtlich tätig.“

- **Melanie Hoffmann:** „Der EHC ist für mich etwas Besonderes, für das ich mich gerne engagiere, weil die Mannschaft es verdient hat. Ich arbeite gerne mit dem Staff-Team und dem Vorstand zusammen.“
- **Torsten Bischoff:** „Der EHC ist für mich etwas Besonderes, für das ich mich gerne engagiere, weil ich bedingungslos zu der Mannschaft stehe in guten wie auch in schlechten Zeiten. Ich bin stolz darauf, ein Teil dieses Vereins zu sein und mit den anderen im Staff-Team, Betreuern Vorstand und so weiter gerne zusammen arbeite. Es gibt mir ein gutes Gefühl, für den EHC Neuwied da zu sein und ihn bei den Heim- und Auswärtsspielen zu unterstützen.“
- **Thorsten Höfner:** „Der EHC ist für mich etwas ganz Besonderes, für das ich mich gerne engagiere, weil ich die Arbeit mit dem Verein, den Spielern und vor allem für unsere Fans sehr zu schätzen weiß. Egal ob Sieg oder Niederlage, man ist füreinander da. Als Ansprechpartner bei Fragen aller Art zu fungieren macht genauso viel Spaß, wie Bustouren für über 200 Fans durch Europa zu organisieren.“
- **Beate Lauterbach:** „Der EHC ist für mich etwas ganz Besonderes, für das ich mich gerne engagiere, weil ins Icehouse kommen, ist wie zu Freunden kommen ist.“

unterwegs mit... **Moselaner.de**

**Tagesfahrten**

06.04. / 26.04. <b>Keukenhof</b>	*69 €
06.04. <b>St. Wendel Ostermarkt</b>	38 €
10.04. <b>Krewelshof Tulpenschau</b>	*37 €
12.04. <b>Hessenpark Ostermarkt</b>	*39 €
01.05. <b>Kuckucksbähnel</b>	*49 €

\* = inkl. Sonderleistungen

**Mehrtagesreisen**

26.- 30.03. <b>Husum</b>	789 €
30.03.- 02.04. <b>Dresden</b>	525 €
09.- 16.04. <b>Bayr. Wald</b>	1139 €
18.- 22.04. <b>Ostern an der Donau</b>	779 €
28.04.- 05.05. <b>Marienbad</b>	1045 €
11.- 15.05. <b>Inselhüpfen Friesland</b>	785 €
17.- 24.05. <b>Rabac / Istrien</b>	975 €

**3 % Frühbucherrabatt bei Buchung bis 90 Tage vor der Reise!**

**Bärenstarke Busreisen entdecken und direkt online buchen!**

**www.moselaner.de**

Reisedienst Kröber | 56333 Winningen | Tel. 026 06-920 50

**IMPRESSUM**

Sonderveröffentlichung

**Playoffs 2025/EHC Neuwied**

Herausgeber: Verlag für Anzeigenblätter GmbH, Mittelrheinstraße 2-4, 56072 Koblenz  
Tel. (0261) 9281.0, Fax (0261) 9281.29  
E-Mail: info@der-lokalanzeiger.de, Internet: www.der-lokalanzeiger.de

**Geschäftsführerin:** Litsa Papalitsa

**Verlagsleitung:** René Kuhmann (verantwortlich f. d. Anzeigenteil)

**Anzeigen:** Mirco Rausch (Gebietsleitung)

**Preisliste für Anzeigen und Beilagen ab 01.01.2025**

**Satz:** sapro GmbH, Koblenz

**Vertrieb:** Mittelrhein LastMile GmbH, Koblenz

**Druck:** Industrie Dienstleistungsgesellschaft mbH, Koblenz

**Sonderaufgaben:** Christian Thielen (Prokurist)

**Redaktionsleitung:** Daniel Korzilius (Verantwortlich im Sinne des Presserechtes)

Alle unter der Anschrift des Verlages

Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder. Der Nachdruck, auch auszugsweise, Veröffentlichungen von redaktionellen Inhalten und Anzeigen sowie Fotos in anderen Print- sowie elektronischen Medien nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet. Alle Angaben von Adressen und Daten sind ohne Gewähr. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen.

Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter **BVDA**



## Zweite Mannschaft als Sprungbrett für den Nachwuchs

NEUWIED. Der Übergang aus der U20-Mannschaft in den Seniorenbereich ist nicht einfach. Immer wieder schaffen beim EHC junge Eigengewächse den Sprung in die 1. Mannschaft, aber für viele ist dieser Schritt in die CEHL zu groß. Vor diesem Hintergrund ist es wichtig, dass die Bären zu dieser Saison wieder eine zweite Mannschaft installieren, die eine zusätzliche sportliche Heimat bietet. Das junge Team besteht größtenteils aus U20-Spielern,

die sich hier an das körperlichere Spiel gewöhnen können. Mit Jens Hergt, der als Spielertrainer agiert, steht zudem ein Routinier schlechthin zur Verfügung. Die Bären-Reserve ist im rheinland-pfälzischen Spielbetrieb unterwegs. Gegner sind hier die Eifel-Mosel Bären Bitburg, sowie die 1b-Vertretungen des EHC Zweibrücken und der EG Diez-Limburg, die eine Spielgemeinschaft mit dem ERC Pohlheim bildet.

Foto: EHC

## Großes Engagement für den Sport

Vorverkaufsstelle: American Sportsbar unterstützt den EHC Neuwied

NEUWIED. „Das American und Eishockey in Neuwied gehören einfach zusammen“, so erklärt Heiner Kloft sein Engagement für den EHC Neuwied kurz und bündig. Die American Sportsbar ist in Neuwied über Jahrzehnte der Treffpunkt in der Langendorfer Straße für Spieler und Fans des EHC geworden. Klar, dass Heiner Kloft daher Sponsor der Bären ist. Und als er merkte, dass bei den Spielen die Schlangen an



der Kasse immer länger wurden, da es im Voraus keine Karten zu kaufen gab, traf er spontan die Entscheidung, als Vorverkaufsstelle zu fungieren. Daher ist die American Sportsbar nun schon seit einiger Zeit die Anlaufstelle für alle Eishockeyfans in der Stadt Neuwied, die sich Karten für das nächste Heimspiel in der Bärenhöhle sichern wollen. Tickets gibt's auch online auf [www.diebaeren2016.de](http://www.diebaeren2016.de).

## Neuer Job, neue Heimat

EHC-Verteidiger Finn Walkowiak startet mit Planerfolg durch

NEUWIED. Finn Walkowiak ist in dieser Saison nicht nur auf dem Eis beim EHC Neuwied angekommen, sondern auch privat und beruflich hat der Verteidiger der Bären in der Region eine neue Heimat gefunden. Für den langjährigen Oberligaspieler ging der Wechsel zum EHC mit einem großen Schritt auch abseits des Sports einher. Sein BWL-Studium hat der 29-Jährige abgeschlossen, jetzt ist Walkowiak auch mit Weitblick für die Zeit nach der aktiven Laufbahn beruflich einen Schritt gegangen. Der EHC macht mit diesem Beispiel deutlich, was gelebtes Sponsoring mit einer Win-win-Situation für alle Seiten ausmacht. Der Verteidiger ist seit Herbst für den neuen Hauptsponsor seines Klubs „Planerfolg“ tätig. Am neuen Standort des Unternehmens in Neuwied bietet der zertifizierte Bildungsträger



Finn Walkowiak angekommen: Auf dem Eis für den EHC Neuwied, beruflich bei Planerfolg. Fotos: EHC

Arbeitssuchenden und Existenzgründern spannende Chancen an. Planerfolg unterstützt Menschen auf ihrem Weg zu ei-

ner erfüllenden Karriere in breit gefächerten Bereichen von der Gastronomie bis zum Steuerberater mit individuellen und kostenfreien Fördermaßnahmen der Agentur für Arbeit und des Jobcenters. „Der EHC zieht bei weitem nicht nur Fans aus Neuwied, sondern aus der ganzen Region an. Das deckt sich mit unserem Versorgungsgebiet“, schildert Walkowiak. Planerfolg ermöglicht seinen Kunden vielfältige Vorteile. Im Bereich der Existenzgründung umfasst die Betreuung alle Bereiche von der Erstellung eines Businessplans bis hin zu Marketing-Unterstützung und Fördermittel-Analyse, die sämtliche Fördermöglichkeiten überprüft und be-

wertet. „Für Arbeitssuchende ist der von der Agentur für Arbeit oder dem Jobcenter ausgestellte AVGS-Gutschein die besondere Chance für eine komplett kostenlose Unterstützung durch jeweilige Branchenexperten“, erklärt Walkowiak. Sämtliche Kosten für unsere Betreuung vom Karriere-Coaching bis hin zur Hilfe bei Bewerbungsschreiben trägt das Amt. Und die Bären profitieren ebenfalls: Denn neben dem bereits fixierten Sponsoringsvolumen, wird Planerfolg sein Arrangement mit jedem Teilnehmenden intensivieren.

⇒ Weitere Informationen unter <https://plan-erfolg.de/ehc-neuwied/>.



# PLANERFOLG®

## DEIN ZERTIFIZIERTER BILDUNGSTRÄGER

Du willst dich selbstständig machen und brauchst Unterstützung? Oder deine Karriere braucht einen neuen push?

Entdecke deine Möglichkeiten mit uns als zertifizierten Bildungsträger für die Agentur für Arbeit oder dem Jobcenter.

Bei uns stehen deine beruflichen Chancen im Mittelpunkt. Profitiere von hochwertigen Schulungen und individuellen Förderungen, die dir helfen, deine Karriereziele zu erreichen. Unser engagiertes Team ist an deiner Seite und begleitet dich Schritt für Schritt auf deinem Erfolgsweg.

Wenn du noch Fragen hast, zögere nicht! Wir sind jederzeit für dich da, um dich bestmöglich zu unterstützen und dich auf deinem Weg zum Erfolg zu begleiten.

**Gemeinsam erreichen wir deine Ziele!**  
**Let's go Bären! Wir erreichen eure Ziele!**

- ✓ Existenzgründung
- ✓ Businessplan
- ✓ Gründerzuschuss
- ✓ Karriere-Coaching
- ✓ Weiterbildungen
- ✓ 100% kostenfrei\*

Hier einfach und kostenlos zum Erstgespräch!





# PLAYOFF-VORSCHAU 2025



Sonderveröffentlichung vom 22. Februar 2025

**DRUCKEREI JOHANN.de**  
Druck & Lettershop

Gumbinnenstraße 2  
56566 Neuwied  
Tel. 0 26 31 / 57 40 - 0  
mail@druckerei-johann.de

[www.druckerei-johann.de](http://www.druckerei-johann.de)

**Wir wünschen der Bärenmannschaft eine starke Playoffs-Runde**

*Let's go Bären!*

**WILL**  
GARTENGESTALTUNG  
BAUMSCHULEN

**Für die Frühjahrspflanzung**

- ✓ Baumschulpflanzen in großer Auswahl
- ✓ Pflanzenverkauf tägl. von 14.00 bis 18.00 Uhr und samstags von 8.00 bis 13.00 Uhr

Baumschulenweg 9 • 56564 Neuwied  
Telefon: 0 26 31 / 2 60 28 • Fax 2 08 11  
[www.garten-will.de](http://www.garten-will.de) • [service@garten-will.de](mailto:service@garten-will.de)



Hinten v. links: Maximilian Wasser, Artjom Alexandrov, Kirill Litvinov, Tom Stumpe, Björn Asbach, Tjalf Deichmann, Lennart Esche, Tom Chetik, Sven Asbach, Marcel Marten.  
Mitte v. links: : Betreuerin Michelle Laux, Betreuer Reimar Mertens, Mannschaftsführer Philipp Heib, Maksim Anton, Artur Tegkaev, Daniel Becker, Alexander Zaslavski, Finn Walkowiak, Maximilian Rieger, Thorben Beeg, Michael Jamieson, Co-Trainer Sven Schlicht, Betreuerin Lana Hergt, Betreuer Martin Heumann.  
Vorne v. links: Tjaard Jansen, Janeck Sperling, Dennis Schlicht, Co-Trainer Andreas Halfmann, Lukas Schulte, Trainer Leos Sulak, Jeff Smith, Juuso Rajala, Oto Jeschke.  
Oben eingeklinkt (v. links): Jan Guryca, Kirill Klyuyev, Manager Carsten Billigmann, Physiotherapeut Ralph Fröhlich.

**THOMAS MERL**  
Finanz- und Versicherungsmakler  
Versicherungsfachmann (BwV)

02622 81752  
0151 22979631  
th.merl@fvb.de  
www.thomas-merl.fvb.de  
Hausenborner Straße 30  
56566 Neuwied

100 % unabhängige Finanzdienstleistung

**FVB**

**DR. SCHMIDT UND PARTNER**  
STEUERN RECHT WIRTSCHAFT

**Zertifizierte Steuer- und Rechtsberatung**

- **STEUERBERATUNG:**  
Lohnbuchhaltung, Buchhaltung, Jahresabschluss, Steuererklärung
- **BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE BERATUNG:**  
Existenzgründung, Standortanalyse
- **RECHTSBERATUNG:**  
Kaufverträge, Arbeitsrecht, Miet- und Pachtrecht, Erbrecht, Testamentgestaltung, Beratung bei Unternehmensnachfolge

Wir suchen Verstärkung für unser Team! Bewerbungen bitte über unsere Homepage.

Rizzastraße 44 • 56068 Koblenz  
Telefon: 02 61 - 3 00 90  
info@dr-sup.de • www.dr-sup.de

Sponsoring in unserer Region.

**Meiner Mannschaft Halt geben.**

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Die VR Bank RheinAhrEifel eG wünscht allen Mitgliedern, Spielern und Fans des EHC eine tolle gemeinsame Zeit, viel Spaß und sportliche Erfolge.

**VR Bank RheinAhrEifel eG**

**BÜNDGEN IMMOBILIEN**

**VERKAUF  
VERMIETUNG  
BEWERTUNG  
VERWALTUNG  
& WEG-VERWALTUNG**

**lohi**  
Das lohnt sich.

Steuererklärung von der Lohnsteuerhilfe Bayern e. V.  
[www.lohnsteuerhilfe-neuwied.net](http://www.lohnsteuerhilfe-neuwied.net)

Mittelstraße 49 - 56564 Neuwied  
T 02631 91540 - E [neuwied@lohi.de](mailto:neuwied@lohi.de)

Wir machen die Steuererklärung für Arbeitnehmer, Rentner und Pensionäre im Rahmen einer Mitgliedschaft, begrenzt nach § 4 Nr. 11 StBerG.

**FAIRSTER STEUERHILFE-VEREIN**

**HOME OF HOCKEY**

facebook.com/AmericanSportsbarNeuwied

Sportsbar & Café  
**AMERICAN**  
NEUWIED

**TIERARZT/ TIERÄRZTIN GESUCHT!**

**KLEINTIER PRAXIS DR. THEISE**

EINEN ERFOLGREICHEN START IN DIE NEUE SAISON!

**DER ARZT, DEM DIE BÄREN VERTRAUEN**

Tierarzt Dr. Björn Theise – offizieller Sponsor des EHC „Die Bären“ 2016 e. V.

dr.bjoerntheise.de  
Master of Small Animal Science

**na!?**

**... auch schön wohnen??**

wir renovieren Ihr Zuhause. kompetent und preiswert.

- Objekt- & Fassadenanstriche
- Wärmedämm-Verbundsysteme
- alte & neue Maltechniken
- moderne Fußboden-Verlegarbeiten

Über 60 Jahre mit dem Malerhandwerk verbunden

**G.G. WASSMANN**  
Maler Bodenleger

56564 Neuwied - Am Schlosspark 67a - 02631 - 94 62 64  
[www.maler-wassmann.de](http://www.maler-wassmann.de)



# PLAYOFF-VORSCHAU 2025

Sonderveröffentlichung vom 22. Februar 2025



**JETZT WIRD'S BUNT!** **AKTION**

## BERLINER & QUARKINIS

1 BERLINER 1,60 €  
3 BERLINER 3,95 €  
6 QUARKINIS 3,20 €

**Preißing**  
... frisch aus der Backstube

DIERDORFER STR. 118 • 56564 NEUWIED • TEL. 0 26 31 24 335  
[WWW.BAECKEREI-PREISSING.DE](http://WWW.BAECKEREI-PREISSING.DE)

# SWN

Stadtwerke Neuwied  
Meine Stadt. Meine Energie.



**DAS LOKALANZEIGER-TEAM WÜNSCHT DEN NEUWIEDER „BÄREN“ VIEL ERFOLG IN DEN PLAYOFFS!**

und bedankt sich bei den Werbepartnern, die das Zustandekommen dieser Sonderseiten ermöglicht haben.

**LOKALANZEIGER**



Folgt uns auf **Facebook und Instagram**

## Spieler, Trainer und Vorbild

EHC-Verteidiger Maximilian Rieger trainiert den U11-Nachwuchs der Bären

NEUWIED. Es war eine ungewohnte Situation am ersten Februarwochenende für die Bären. Der Spielplan sah einen spielfreien Freitag vor, und nachdem der HVC Heylen Vastgoed aus Herentals kurzfristig das für Sonntag angesetzte Spiel absagte, entstand ein komplett eishockeyloses Wochenende. Das gibt es normalerweise in einer Saison mit Partien in dichter Abfolge nicht. Einer hatte trotzdem seinen Einsatz. Nicht auf dem Eis, sondern auf der Bank. Am Samstagvormittag erfüllte Maximilian Rieger seine zweite Aufgabe, die er seit seinem Wechsel zu den Bären beim EHC erfüllt: die des Trainers. Der jüngste Neuwieder Nachwuchs aus der Altersklasse U11 ist die Mannschaft des jungen Übungsleiters. Rieger bildet gemeinsam mit Holger Pöritzsch und Sven Wienke das Trainertrio. Hier ist im Laufe der Zeit ein so großer Kader entstanden, dass die Bären mit zwei Mannschaften in Hessen und einem Team in Rheinland-Pfalz am Turnierspielbetrieb teilnehmen können. Drei Verantwortliche für diese „Rasselbande“ zu haben, ist auch von daher ein Vorteil,



Maximilian Rieger gibt sein Eishockey-Wissen als Trainer der U11 an den Nachwuchs weiter.

Foto: EHC

dass Rieger im Falle von weiten Auswärtstreisen nach Belgien und in die Niederlande mit der CEHL-Mannschaft bis tief in die Nacht einmal eine Pause gegönnt werden kann. „Wir finden immer eine gute funktionierende Rotation“, berichtet der Verteidiger.

Dass Maximilian Rieger sein Eishockey-Wissen als Trainer an die nächste Generation weitergeben möchte, stand für den Bayern mit Gardemaß von annähernd zwei Metern früh fest. „Meine Motivation, mich als Jugendtrainer zu engagieren liegt darin, dass ich in mei-

ner Laufbahn als Spieler viele gute Trainer hatte und mir das Ziel gesetzt habe, noch besser zu werden“, schildert er. „Außerdem macht es mir unglaublich viel Spaß, junge Talente zu begleiten und dabei zu sehen, wie sie sich verbessern und als Team zusam-

menwachsen.“ Rieger hat seinen Spaß, die Kinder genauso. „Für die Jungs und Mädels ist es etwas Besonderes, dass ein Spieler aus der 1. Mannschaft sie trainiert. Maxi ist ein Vorbild für sie“, spürt sein Trainerkollege und EHC-Jugendleiter Holger Pöritzsch.

## BW Converting und der EHC: Starke Partnerschaft

Gemeinsam für Ausbildung, regionale Verbundenheit und sportliche Begeisterung

NEUWIED. Seit Oktober 2024 trägt das traditionsreiche Maschinenbauunternehmen Winkler+Dünnebler (W+D) einen neuen Namen: BW Converting GmbH. Doch auch nach der Umbenennung bleibt das Unternehmen ein bedeutender Arbeitgeber in der Region Neuwied. Mit rund 400 Mitarbeitern vor Ort und als Teil der international agierenden Barry-Wehmiller-Gruppe mit insgesamt 12 000 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von 3,6 Milliarden USD ist BW Converting weltweit führend in der Produktion von Maschinen für Briefumschläge, Taschentücher sowie Hygieneprodukte wie Win-

deln und Damenhygieneartikel.

### Starke Ausbildung mit Zukunftsperspektiven

Besonderen Wert legt BW Converting auf die Ausbildung. Jedes Jahr starten hier sechs bis acht Auszubildende ihre Karriere in verschiedenen technischen Berufen. Die firmeneigene Ausbildungswerkstatt bietet nicht nur dem eigenen Nachwuchs erstklassige Schulungsmöglichkeiten, sondern auch Auszubildenden anderer Unternehmen. Die hohe Ausbildungsqualität wird regelmäßig durch Auszeichnungen bestätigt. Derzeit sind noch freie Ausbil-

dungsplätze, unter anderem für Zerspanungsmechaniker, verfügbar.

### Neue Impulse im Personalbereich

Seit dem 1. August 2024 ist André Schneider neuer Personalleiter der vier deutschen BW Converting Standorte. Durch seine Erfahrung im agilen Umfeld internationaler E-Sports- und Medienunternehmen schätzt er besonders, dass auch BW Converting auf Flexibilität und moderne Arbeitsmethoden setzt. Gleichzeitig beeindruckt ihn die starke Loyalität der Mitarbeitenden zur Marke sowie die hohe Bedeutung der Ausbildung im Un-

ternehmen. „Wir bieten ein spannendes Arbeitsumfeld mit hilfsbereiten Kolleginnen und Kollegen sowie einer vielfältigen und wertschätzenden Unternehmenskultur“, so Schneider. Die Barry-Wehmiller-Gruppe vereint weltweit mehr als 12 000 Teammitglieder unter gemeinsamen Werten und Prinzipien, den „Guiding Principles of Leadership“. Die wiederholte Auszeichnung als Top-Arbeitgeber im Mittelstand bestätigt dieses Engagement.

### Kooperation mit dem EHC Neuwied

Als neuer Partner des EHC Neuwied freut sich BW Con-

verting auf die Zusammenarbeit mit dem Eishockeyverein. Das Sponsoring bietet nicht nur die Möglichkeit, das Unternehmen zu präsentieren, sondern auch zahlreiche Vorteile für die Mitarbeitenden: Dazu gehören unter anderem Veranstaltungen und Freikarten für die Spiele. „Die Kreativität und Flexibilität des Vereins beeindruckt uns sehr, und wir sind stolz darauf, diese Partnerschaft einzugehen“, betont das Unternehmen.

⇒ Weitere Informationen zu offenen Stellen und Ausbildungsmöglichkeiten gibt es unter: [www.w-d.de](http://www.w-d.de).

## Wasser hätte die Lösung für die Meisterfeier

EHC-Angreifer geht mit spannendem Start-up in die Selbstständigkeit

NEUWIED. Was machen die EHC-Spieler eigentlich, wenn sie nicht die Eishockey-Ausrüstung tragen und auf dem Eis um Tore und Siege kämpfen? Manche studieren, ein paar sind Vollprofis und einer ist den Schritt in die Selbstständigkeit gegangen. Maximilian Wasser übernimmt auf dem Eis Verantwortung und auch im beruflichen Alltag. Der Stürmer hat seine abschließenden Prüfung im Rahmens seines Studiums hinter sich gebracht und arbeitet nun neben seiner Tätigkeit als Werkstudent am Erfolg seines Start-ups. Es ist der Morgen nach einer ausgiebigen Party, der einen den Abend zuvor schon einmal bereuen lässt und für Wasser einst der Stein des Anstoßes war. „Man kennt die üblichen Anti-Kater-Mittel, aber ich habe gesagt, dass es auch eine Lösung mit pflanzlichen Inhaltsstoffen in Kapselform anstatt als Pulver geben muss“, schildert Wasser. Gemeinsam mit einem rheinland-pfälzischen Produzenten wurde schließlich eine Lösung gefunden, die



Maximilian Wasser: Auf dem Eis für den EHC Neuwied, im Business mit GuMo.fit auf Erfolgskurs.

schule Koblenz in Kooperation mit regionalen Stiftungen den Start-up-Preis des Jahres. „Mit Katerheld hat das Start-up ein hochwertiges, pflanzliches Produkt entwickelt, das einem hohen Anspruch an Qualität, Reinheit und Nachhaltigkeit erfüllt und am Marktnachgefragt wird“, erläuterte Raphael Dupierry, Referatsleiter Gründungsförderung an der Hochschule Koblenz, damals die Entscheidung der Jury. Auf dem Eis will Wasser mit den Bären im Idealfall die Play-offs mit dem gewonnenen Finale beenden, im Beruf wäre ein Durchstarten seines jungen Unternehmens der Traum. „Es ist mein Traum, dass wir uns so entwickeln, irgendwann einmal ein hauptberufliches Business aus unserem Start-up werden zu lassen“, schildert der 28-Jährige. Und vielleicht entsteht ja sogar eine Win-win-Situation. Wasser schmunzelt: „Jeder kann sich vorstellen, wie in Neuwied gefeiert werden würde, wenn wir tatsächlich den Titel holen.“

inzwischen längst online und demnächst wohl auch in einem Koblenzer Lebensmittel-Discounters erhältlich

ist. Der Schritt in die Selbstständigkeit begann erfolgreich. Wasser gewann mit seiner Tabelle „Katerheld“,

die seit einer Umfirmierung den Namen „GuMo.fit“ trägt, 2023 den vom Gründungsbüro der Hoch-



# PLAYOFF-VORSCHAU 2025

Sonderveröffentlichung vom 22. Februar 2025



## Mehr Spieler, mehr Erfolge, mehr Perspektiven

Von der Laufschule bis zur U20: Der EHC Neuwied setzt neue Maßstäbe in der Jugendarbeit

NEUWIED. Montagabend im Neuwieder Icehouse: Im stündlichen Rhythmus betritt eine Gruppe nach der nächsten das Eis – erst die U11, es folgt die U13 und schließlich komplettiert die U15 diesen Trainingstag bei EHC. An den anderen Tag führt sich dies fort. „Es werden immer mehr Kinder“, freut sich Holger Pöritzsch, Sportlicher Leiter Nachwuchs beim EHC Neuwied und zudem selbst Trainer der U11 und U17. Als die Bären vor ein paar Jahren unter ihm ihre Offensive in der Nachwuchsarbeit starteten, hatte man altersklassenübergreifend gerade einmal rund 40 aktive Spieler im Unterbau, inzwischen ist diese Zahl auf fast 140 angewachsen. Die Tendenz zeigt weiter nach oben. Zwi-

schen der U11 und der U20 kann der Verein inzwischen in jeder Altersklasse eine Mannschaft stellen. Und auch bei den Kleinsten, der U7 und U9, füllen sich die Kader fleißig. Zudem sind die Teams erfolgreich. Zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe war die U17 noch unbesiegt und stand kurz vor dem Meisterschaftsgewinn im nordrhein-westfälischen Spielbetrieb. Auch die U20 hat in der Landesliga NRW noch alle Chancen auf Platz eins, der nicht nur die Trophäe in die eigene Vitrine holt, sondern ab dieser Saison auch den Aufstieg in die Regionalliga bedeutet. Und auch die U13 und die U15 spielen eine gute Rolle in ihren jeweiligen Ligen. In Rheinland-Pfalz kündigen sich

ebenfalls Titelgewinne an. „Insbesondere die U17 spielt in dieser Saison sehr stark auf“, erklärt Pöritzsch. Die Bären dominieren ihre Spiele und die Topscorer-Liste. „Hier sind – wie auch in den anderen Altersklassen – ein paar richtig gute Talente dabei“, betont der Trainer. Weit bevor man in dieser Altersklasse ankommt, steht die Laufschule als Einstieg in den Eissport. Hier begeistert der EHC Woche für Woche viele Kinder für die schnellste Mannschaftssportart der Welt. „Wir haben unser Konzept in dieser Saison etwas verändert. Die Inhalte sind eishockeyspezifischer. Schläger und Puck kommen mehr zum Einsatz als früher“, schildert der Neuwieder Nachwuchschef.

Die Einheiten am Samstagvormittag sind auf rund 40 Teilnehmer gedeckelt, um besser auf jeden eingehen zu können und somit die Trainingsqualität zu steigern. Teilnehmen können Jungen und Mädchen bis einschließlich Jahrgang 2014. Das alles zählt sich aus: Alleine in dieser Saison sind etliche Kinder über die Laufschule zum Eishockey gekommen. „Die Mund-zu-Mund-Propaganda ist unser größter Werbeträger“, schildert Pöritzsch. Immer wieder bringen Laufschulerteilnehmer Freunde mit, die sich ebenfalls auf dem Eis ausprobieren wollen. „Unsere Warteliste ist mittlerweile lang.“ Mit dem bereits Erreichten gibt sich der EHC noch nicht zufrieden. Man wolle sowohl



Volle Eisfläche beim EHC Neuwied: Die Nachwuchsarbeit trägt Früchte – immer mehr Kinder und Jugendliche begeistern sich für den schnellen Sport auf Kufen. Fotos: EHC



Die U20 des EHC hat intakte Chancen auf den Aufstieg in die Regionalliga NRW.

in der Quantität als auch in der Qualität weiter zulegen und die Pyramidenform mit einer breit aufgestellten Basis in den jüngeren Jahrgängen weiter ausbauen. Schon in der laufenden Saison ist die U11 als Einstiegsklasse bei den Bären zahlenmäßig top. Die beiden gemeldeten Teams nehmen an insgesamt 24 Turnieren in Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen und Hessen teil. Für die kommende Runde wünschen sich die Verantwortlichen, auch in der U7 und U9 an den Start gehen zu können. Die Ergebnisse im Ligaspielbetrieb, der in der U13 beginnt, sind zufriedenstel-

lend. Weil es mit Ausnahme der U20 keinen Auf- und Abstieg gibt und die Mannschaften stattdessen für eine Liga gemeldet werden, deren Level die Trainer ihnen zutrauen, haben die Bären vor, zur nächsten Spielzeit sich auf höheren Ebenen zu messen, um die Weiterentwicklung der Spieler voranzutreiben. „Ich denke, dass unsere U17 auch in der Regionalliga gut mithalten könnte. Die U20 hat in der Findungsrunde die Regionalliga nur knapp verpasst“, sagt Holger Pöritzsch. Insgesamt neun Stunden Eiszeit steht dem Neuwieder Nachwuchs während dieser Saison pro Woche zur Ver-

fügung. Das sind zwei mehr als im Vorjahr und zwei pro Altersklasse. Wer hätte vor ein paar Jahren gedacht, dass im Icehouse unter der Woche so viel Betrieb herrscht? „Es macht Spaß zu beobachten, wie sich das alles bei uns entwickelt“, blickt der Jugendkoordinator zuversichtlich in die Zukunft. Ein Blick auf den Kader der 1. Mannschaft zeigt, dass der Neuwieder Nachwuchs immer wieder in der Lage ist, Spieler ins ambitionierte Eishockey zu bringen. Björn und Sven Asbach, Kirill Litvinov, Tom Chetkik sowie Tom Stumpe haben bei den Bären das Puck-Ein-mal-Eins gelernt und Stumpe sind

nach Absteuern nach Köln und Hannover zu ihren Wurzeln zurückgekehrt. „In solchen Fällen ist eine gute Ausbildung eine Win-win-Situation“, geht Pöritzsch auf die Beispiele der beiden ehemaligen Kölner DNL-Vizemeister ein. Ein anderes Talent aus der EHC-Schmiede ist kürzlich den Weg ins Sportinternat nach Füssen gegangen. Daniel Kostin arbeitet beim bayerischen Traditionsverein an seiner Karriere. In Neuwied wird man seinen weiteren Weg verfolgen. Mit einer Portion Stolz darauf zu sehen, dass sich die betriebene Nachwuchsarbeit nicht verstecken muss und sich einen Namen gemacht hat

**HÖHLER MALERBETRIEB**  
Sie wünschen. Wir machen.

**Ihr Malerbetrieb Höhler... Qualität aus Meisterhand**

### UNSERE LEISTUNGEN

#### MALERARBEITEN

Aus Meisterhand gestalten wir mit großer Leidenschaft Ihre Wohn(t)räume für Sie. Dabei stehen wir Ihnen gerne mit unserer Erfahrung und unseren kreativen Ideen zur Verfügung. Wir gestalten unverwechselbare und individuelle Farbkonzepte und stimmen alles Ihren Wünschen entsprechend aufeinander ab.

#### VERLEGEARBEITEN

Wir bieten Ihnen umfassende Verlegearbeiten an. Auch hier gilt: „Sie wünschen. Wir machen.“ Gerne beraten wir Sie und stellen Ihnen modernste Konzepte und Materialien vor. Ob Fliesenböden, Stein- oder Holzdielenböden, Laminat- oder beständige PVC-Designböden, Ihre Wünsche werden von unseren Boden- und Fliesenlegern umgesetzt.

#### RENOVIEREN UND SANIEREN

Unser facettenreiches Angebot ermöglicht Ihnen eine Komplettrenovierung oder Sanierung Ihres Eigenheims aus einem Guss und aus einer Feder. Wir organisieren auf Ihren Wunsch alle zu erledigenden Arbeiten und Gewerke.

Wir beraten und planen mit Ihnen gemeinsam - zielorientiert und budgetgerecht - Ihren Traum vom schönen Wohnen.

#### TROCKENBAU

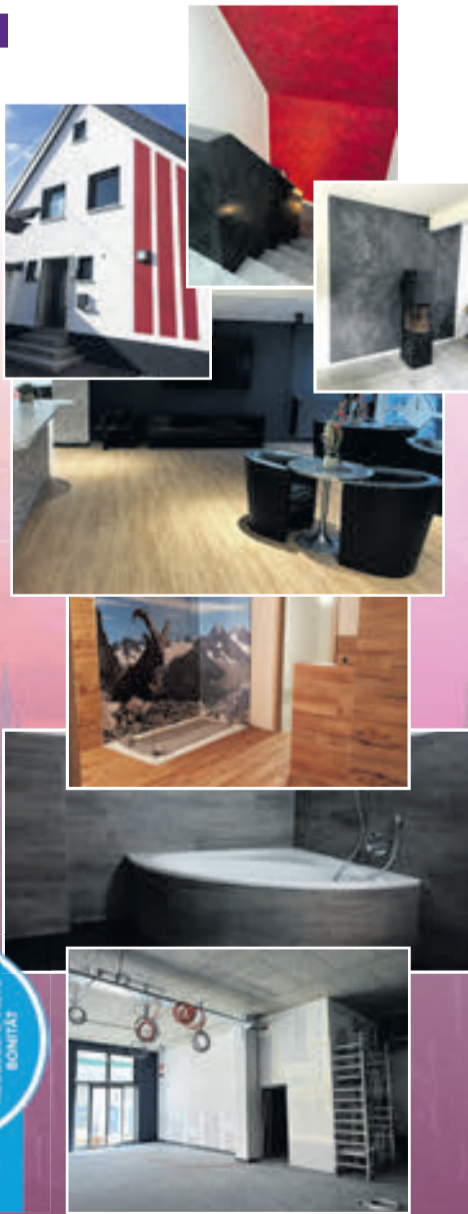
##### PROJEKTPLANUNG

Gemeinsam planen wir innovative Raum- und Designkonzepte

Gerüstbau und Verleih von Hubarbeitsbühnen und Container

##### ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN UND GROSSPROJEKTE

Durch unserer Expertise, Sorgfalt und Erfahrung können wir auch an Großprojekten und öffentlichen Einrichtungen unser Können beweisen.



#### STELLENAUSSCHREIBUNG: Bodenleger (m/w/d)

##### IHRE AUFGABEN:

- Vorbereitung der Untergründe durch Schleifen, Spachteln und Grundieren
- Verlegung von verschiedenen Bodenbelägen wie Teppich, PVC, Laminat, Parkett und Linoleum
- Durchführung von Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten an bestehenden Bodenbelägen
- Beratung von Kunden zu Materialauswahl und Pflege der Böden
- Sicherstellung der termingerechten Fertigstellung von Projekten

##### IHR PROFIL:

- Abgeschlossene Berufsausbildung als Bodenleger oder eine vergleichbare Qualifikation
- Mehrjährige Berufserfahrung in der Verlegung von Bodenbelägen von Vorteil
- Handwerkliches Geschick und präzise Arbeitsweise
- Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit und Kundenorientierung
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Führerschein der Klasse B von Vorteil

##### WIR BIETEN:

- Leistungsgerechte Vergütung und Sozialleistungen
- Ein abwechslungsreiches und verantwortungsvolles Aufgabengebiet
- Moderne Arbeitsmittel und Arbeitskleidung
- Ein kollegiales und freundliches Arbeitsumfeld
- Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten

#### STELLENAUSSCHREIBUNG: Maler und Lackierer (m/w/d)

##### IHRE AUFGABEN:

- Durchführung von Malerarbeiten im Innen- und Außenbereich
- Vorbereitung der Oberflächen (Reinigen, Spachteln, Schleifen)
- Auftragen von Farben, Lacken und Lasuren
- Tapezieren und Verlegen von Bodenbelägen
- Beratung unserer Kunden in gestalterischen Fragen
- Qualitätssicherung und Nacharbeiten

##### IHR PROFIL:

- Abgeschlossene Ausbildung als Maler und Lackierer oder vergleichbare Qualifikation
- Mehrjährige Berufserfahrung von Vorteil
- Handwerkliches Geschick und Auge für Details
- Selbstständige, zuverlässige und sorgfältige Arbeitsweise
- Teamfähigkeit und Kundenorientierung
- Führerschein der Klasse B wünschenswert

##### WIR BIETEN:

- Leistungsgerechte Vergütung und Sozialleistungen
- Ein abwechslungsreiches und verantwortungsvolles Aufgabengebiet
- Moderne Arbeitsmittel und Arbeitskleidung
- Ein kollegiales und freundliches Arbeitsumfeld
- Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten

##### BEWERBUNG:

Wenn Sie Interesse an dieser abwechslungsreichen und verantwortungsvollen Tätigkeit haben, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse) unter Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins an: [info@maler-hoehler.de](mailto:info@maler-hoehler.de)





# PLAYOFF-VORSCHAU 2025

Sonderveröffentlichung vom 22. Februar 2025



## Das tut sich bei den Gegnern Euphorie, Wachstum und der Blick in die Zukunft

Von Pokalsiegern und Trainerentlassungen

Beim Fanstammtisch sprach EHC-Vorsitzender Burkhard Weller über die positive Entwicklung

NEUWIED. Die Saison 2024/25 nähert sich ihrer entscheidenden Phase. Kurz vor den heißen Wochen gab es ligaweit interessante Nachrichten:

• **EG Diez-Limburg backt kleinere Brötchen und trennt sich von Egen.** Wird die EG Diez-Limburg die Central European Hockey League nach dieser Saison verlassen und es keine Derbys mehr zwischen den Bären und den Rockets geben? Im Rahmen eines Fanstammtisch Anfang Februar erklärte der EGDL-Vorstand, dass man schweren Herzens zur Erkenntnis kommen musste, dass der Standort Diez offenbar nicht für höherklassiges Eishockey gemacht ist. Die EGDL sei immer ein Verein gewesen, der sich mit Spielern und Fans als „große Familie“ gesehen habe. „Das haben drei Jahre Oberliga ein wenig angekratzt und dann müssen wir nun vielleicht auch einen Cut machen und zurück zu unseren Basics gelangen“, erklärte der Vorsitzende Michael Schmidt. Die Tendenz geht also wohl Richtung Regionalliga West. „Letztendlich wird ausnahmslos das vorhandene Budget über die zukünftige Liga entscheiden“, so Schmidt, der wieder mehr „gesundes, regionales Eishockey mit Herzblut“ rund um den Standort zurückbringen möchte.



Nur vier Tage nach dieser Veranstaltung gab der Verein die Trennung von Trainer Uli Egen bekannt, der in den vergangenen beiden Jahren mit den Lüttich Bulldogs die Meisterschaft in der BeNe-League gewonnen hatten und im Sommer an den Heckenweg gewechselt war. „Nach konstruktiven Gesprächen und einer gemeinsamen Analyse fiel die Entscheidung, sich in beiderseitigem Einvernehmen zu trennen“, heißt es in einer Mitteilung des Vereins. Seitdem steht der bisherige Co-Trainer Nils Krämer als Chefcoach hinter der Bande.

• **Lüttich Bulldogs gewinnen wieder einen Titel.** Zweimal hintereinander gewannen die Lüttich Bulldogs den Titel in der BeNe-League – zuletzt zum Leidwesen der Bären, die das fünfte Finale in der Verlängerung verloren. Und auch in dieser Saison geht schon mindestens eine Trophäe an die Belgier, die das Endspiel um ihren Landespokal knapp mit 2:1 gegen HCY Heylen Vastgoed für sich entschieden. Welchen Stellenwert der Wettbewerb in Belgien genießt zeigt die Zuschauerzahl: 2000 Zuschauer im Patinoire Olympique de Liège sahen den Heimsieg. Fotos: EHC

NEUWIED. Es ist der Mittwochabend vor dem Derby gegen die EG Diez-Limburg im Neuwieder Icehouse. Der EHC Neuwied hat zum Fanstammtisch eingeladen, bei dem die treuen Anhänger der Bären regelmäßig die Chance bekommen, gemeinsam mit der Vereinsführung in den Austausch zu kommen, Themen anzusprechen, die ihnen auf dem Herzen liegen, aber auch interessante Informationen aus erster Hand im Empfang nehmen können. Nach der Anmoderation durch den Fanbeauftragten Thorsten Höfner und Hallensprecher Fabian Illigens hat der Vorsitzende Burkhard Weller das Wort. Der Mann an der Spitze des EHC spricht von einer großen Euphorie rund um den Verein, einem gegenüber der Vorsaison annähernd verdoppelten Etat auf knapp eine Million Euro, einer tollen Entwicklung im Jugendbereich und ganz weit vorne natürlich auch den sportlichen Erfolgen der Mannschaft.

„Hier greift ein Rädchen ins andere“, hatte Weller im Vorabgespräch erklärt. „Unser Verein hat eine gesunde Struktur, die nur durch ein tolles Miteinander aller Helfer möglich ist. Alle haben hier ein so großes Herzblut entwickelt, was eine wichtige Basis für unseren Erfolg ist. Interne Eskalationen sind der Tod für jeden Verein. Deshalb bin ich glücklich darüber, dass wir kleine Wogen, wenn sie auf-



EHC-Vorsitzender Burkhard Weller sprach beim Fanstammtisch über die Zukunft des Vereins. Foto: EHC

kommen, direkt glätten.“ Weller sieht seine Aufgabe in erster Linie in der des Mediators. Er weiß, dass er an seinen Seiten eishockeyverrückte Ehrenamtliche hat, die an einem Strang ziehen. Sportlicher Erfolg trägt zur Stimmung auf der Tribüne

bei, diese fesselt neue Besucher auf Antrieb, die direkt ebenfalls in ihren Bann gezogen werden. So beschreibt Weller das in Neuwied übliche Zusammenwirken. Genauso wurde Weller selbst vor knapp 30 Jahren von der schnellsten Mannschaftsportart der Welt in der Deichstadt begeistert. „Es war ein Spiel des EHC gegen Crimmitzschau. Die Bären lagen zurück, aber knapp 3000 Zuschauer, die es gewesen sein dürften, haben trotzdem gefeiert. Das hat mich auf Antrieb gepackt“, erinnert er sich. „Unsere Fanbase ist ein echter Anheizer. Sie pusht die Halle in einer Art und Weise, wie es absolut außergewöhnlich ist. Wer das miterlebt, kommt nicht mehr los.“ Diese Multiplikatoren haben die Zuschauerzahlen in die Höhe getrieben und immer mehr Sponsoren angezogen. Wellers wichtige Botschaft: „Bei uns ist das alles echt und nicht aufgesetzt.“ In der Central European Hockey League läuft es prima für die Bären. In der Meisterschaft stand man vor einem Jahr im Finale, auch in der Cup-Runde der laufenden Saison. Trotzdem sind die Gedanken an die Oberliga immer präsent. In der Saison 2015/16 spielte Neuwied zuletzt in der dritthöchsten deutschen Spielklasse, die in eine Nord- und eine Südstaffel unterteilt ist. „Sich wieder mit anderen deutschen Mannschaften messen und auch

mehr Gästefans begrüßen zu können, sind Sachen, auf die wir uns freuen“, berichtet der Neuwieder Vorsitzende. In der Saison 2025/26 wird es dazu aber aller Voraussicht nach noch nicht kommen. Trotz des laut Weller deutlich erhöhten Budgets fehlt zum benötigten Etat noch einiges. „Die Gehaltszahlen in der Oberliga sind utopisch geworden. Diese Struktur haben wir noch nicht. Zu früh den Schritt zu gehen, kann ein Risiko sein, in kurzer Zeit alles zu zerstören, was wir über die Jahre hinweg aufgebaut haben. Der Aufwind, in dem wir uns befinden, kann da ganz schnell in Gegenwind umschlagen. Wir werden vernünftig weiterarbeiten und unserer Verantwortung gegenüber dem Verein, den Fans sowie unserer Jugendabteilung gerecht werden.“ Und was ist, falls die CEHL in der kommenden Saison – aus welchen Gründen auch immer – keine Option für die Bären ist? „Dann müssten wir in die Oberliga, aber dann wären wir ganz besonders und noch mehr als heute auf unsere Fans angewiesen“, weiß Weller. Eine gute Nachricht konnte er bereits verkünden: Der Rheinland-Pfälzische Eissportverband (RPERV) hat dem EHC Neuwied die im Vorfeld jeder Saison aufs Neue zu beantragende Genehmigung, an einer auswärtigen Liga teilzunehmen, bereits erteilt.



## La Mer das Unterwasser-Restaurant



La Mer  
Das Unterwasser-Restaurant  
Aubachstr. 85  
56567 Neuwied  
Tel. 02631 9 53 53 25  
www.restaurant-lamer.de

Bitte hier reservieren



## FISCHZUCHT WELLER

Seefischhalle, Angelpark,  
Restaurant & Imbiss



Unsere Seefischhalle bietet Ihnen eine große Auswahl an Meeres- und Süßwasserfischen sowie Fischsalate, Grillfisch und Räucherfisch aus eigener Räucherei an.



Besondere Wünsche und Räucherfischplatten gerne auf Anfrage.

Fischzucht Weller GmbH & Co. KG  
Aubachstraße 85 | 56567 Neuwied  
Tel. 0 26 31 / 9 53 53 20 | info@fischzucht-weller.de